



26.10.2010 – 15:36 Uhr

Zukunftskongress "Our Common Future" startet am 2. November: Internationale Wissenschaftselite trifft sich in Hannover

Hannover (ots) -

Zukunft wird in Hannover gemacht: Zehn Jahre nach der Expo 2000 versammelt sich vom 2. bis zum 4. November 2010 die internationale Wissenschaftselite erneut in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Über 400 Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur sowie ausgewählte Nachwuchsforscher aus aller Welt werden die zentralen Herausforderungen der Gesellschaft beim Kongress "Our Common Future" diskutieren. Dabei geht es um Themen, die die gesamte Menschheit betreffen. "Unsere sich immer weiter globalisierende, multipolare Welt stellt uns vor immense Herausforderungen. Dazu gehört z.B. die Bedrohung durch Infektionskrankheiten, Fragen der Klimagerechtigkeit, nachhaltige Formen der Mobilität und erneuerbarer Energien, die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte sowie eine angemessene Beteiligung der ärmsten Länder an der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Genau darüber werden wir in Hannover intensiv diskutieren", so Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung. Ziel ist es, einen generationen- und länderübergreifenden Dialog zu den Herausforderungen der Gesellschaft zu führen und Lösungen zu diskutieren.

"Our Common Future" greift Debatten über zentrale Zukunftsfragen auf, die im Rahmen der Expo 2000 in Hannover angestoßen wurden, und wird veranstaltet von der Deutschen Messe, der VolkswagenStiftung und der Stiftung Mercator in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover sowie der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010.

Zum internationalen Zukunftskongress laden wir Sie herzlich ein:

"Our Common Future"
2. bis 4. November 2010
im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover

Programm

Insgesamt werden rund 100 Referenten in Hannover vortragen. Das vollständige Programm finden Sie hier:
www.ourcommonfuture.de/programm .

Einige Höhepunkte, auf die wir Sie besonders hinweisen möchten:

Dienstag, 2. November 2010

17 Uhr: Eröffnung des Kongresses mit anschließendem Empfang unter anderem mit David McAllister, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Baroness Susan Greenfield, britische Hirnforscherin, Schriftstellerin und Mitglied im House of Lords, und Michael Otto, Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group.

19.30 Uhr: Herzlich laden wir Journalisten im Rahmen des Empfangs zu einem Get-together ein, um mit drei Nachwuchswissenschaftlern ins Gespräch zu kommen:

Kola Liadi Mudashiru ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sir Joseph Swan Institut für Energieforschung an der Newcastle

University, Großbritannien. Der Nigerianer forscht auf dem Gebiet der sauberen Nutzung fossiler Energien, sein spezifisches Interesse gilt der Kohlevergasung sowie der Kohlenstoff-Abscheidung und -Speicherung.

Patience Mutopo promoviert am Institut für Ethnologie der Universität Köln. Im Rahmen ihrer Dissertation untersucht die Wissenschaftlerin das Recht auf Landbesitz für Frauen vor dem Hintergrund von Migrationsprozessen in ihrem Heimatland Zimbabwe. Alexander-Kenneth Nagel ist seit 2009 Juniorprofessor für "Sozialwissenschaftliche Religionsforschung" am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien sowie am Internationalen Kolleg für geisteswissenschaftliche Forschung an der Ruhr-Universität Bochum.

Mittwoch, 3. November 2010

9 bis 18 Uhr: Vorträge und Workshops zu Medizin, Kommunikation und Entwicklungspolitik u.a.:

- Die Medizinnobelpreisträgerin Elizabeth Blackburn erklärt, wie Chromosomen-Enden unsere Gesundheit und Lebenserwartung beeinflussen.
- Justine Cassell von der Carnegie Mellon University in Pittsburgh, USA, erläutert die Zukunft der Mensch-Maschine-Kommunikation.
- Der britische Wirtschaftswissenschaftler Paul Collier fragt, wie die ärmsten Länder der Welt an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben können.

18.30 Uhr: Journalisten sind herzlich eingeladen zum Pressegespräch und anschließenden Empfang der Landeshauptstadt Hannover in der Galerie der Herrenhäuser Gärten mit Dinner und musikalischem Rahmenprogramm.

Zum Pressegespräch erwarten Sie Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Walter Kleine, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hannover, und Homi Bhabha, Direktor des Humanities Center an der Harvard University.

Donnerstag, 4. November 2010

8.30 bis 17.30 Uhr: Vorträge und Workshops zu Klimawandel, Mobilität und Menschenrechten u.a.:

- Hans-Joachim Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung fragt, wie gefährlich der Klimawandel ist.
- Gerd-Axel Ahrens von der Technischen Universität Dresden präsentiert Perspektiven für nachhaltige Formen der Mobilität.
- Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Andreas Voßkuhle spricht über den Schutz der Menschenrechte in der Europäischen Union.

15 Uhr: Journalisten sind herzlich eingeladen zur Pressekonferenz, um eine erste Zwischenbilanz zu "Our Common Future" zu ziehen mit Wolfram von Fritsch, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Messe AG, Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Stephan Klasen von der Universität Göttingen und wissenschaftlicher Berater einer Session, Justine Cassell von der Carnegie Mellon University in Pittsburgh (USA) sowie OCF-Nachwuchswissenschaftlerin Deljana Iossifova von der University of Westminster in London.

Hinweis zur Akkreditierung:

Die gesamte Veranstaltung ist presseöffentlich: Interessierte Medienvertreter werden gebeten, sich für den Zukunftskongress zu akkreditieren. Bitte fordern Sie als Pressevertreter per E-Mail den Link zur Akkreditierung an: presse@stiftung-mercator.de .

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Jens Rehländer

VolkswagenStiftung

Leiter Kommunikation

Tel.: +49 (0)511-8381-380

E-Mail: rehlaender@volkswagenstiftung.de

Anja Brokjans

Deutsche Messe

Pressesprecherin Unternehmens-PR

Tel.: +49 (0)511-89316-02

E-Mail: Anja.Brokjans@messe.de

Weitere Informationen und das gesamte Programm finden Sie unter:
www.ourcommonfuture.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100612774> abgerufen werden.